

**Leipziger  
Kammerchor**



**Cappella Vocale  
Berlin**

---

30.03.2019 17:00 Uhr St. Lukaskirche Leipzig, 04315 Leipzig, Volkmarsdorfer Markt 1

31.03.2019 17:00 Uhr Kirche am Lietzensee, 14057 Berlin, Herbartstraße 4-6

# Markus-Passion

von „Keiser“

mit Arien aus Georg Friedrich Händels Brockes-Passion

als Pasticcio von Johann Sebastian Bach arrangiert

Leipziger Kammerchor – Gruppe Con moto

Cappella Vocale Berlin

Leipziger Barockorchester

Miriam Alexandra Sopran

Etienne Walch Altus

Volker Nietzke Tenor

Anton Haupt Bass

Andreas Reuter Leitung 30.03.2019

Carsten Albrecht Leitung 31.03.2019

## Eine kleine Zeitreise durch Bachs Aufführungspraxis an Karfreitag: Das Passionspasticcio von Keiser, Händel und Bach

Als sich der etwa 26jährige Weimarer Hoforganist Johann Sebastian Bach (1685–1750) auf die musikalische Gestaltung des Karfreitags am Weimarer Hof vorbereitete, entschied er sich gegen ein eigenes Werk, sondern nahm sich eine Markus-Passion vor, die er sich wohl aus Norddeutschland besorgt hatte. Sie stammte von einem Komponisten namens Keiser oder Kaiser.

Bach muss angenommen haben, dass es sich um ein geistliches Werk des berühmten Opernkapellmeisters gleichen Namens handelte, denn dessen Vater war bereits seinerzeit kaum bekannt.

Bereits Joh. Mattheson schrieb nach Hörensagen: *Der Vater soll ein guter Componist gewesen seyn; der sich aber bald hie, bald dort, aufgehalten hat. ... In Hamburg hat sich ... dieser Componist auch aufgehalten, und der ehemalige Cantor am Dom, Friedrich Nicolaus Brauns ... hat viele Kirchenstücke von ihm.*

Damals gehörte das regelmäßige Komponieren von Kantaten noch längst nicht zu Bachs Pflichten am Weimarer Hof. Und aus der Markus-Passion des Gottfried Keiser (eben nicht, wie man seit Bachs Zeit immer wieder schreibt, des Kapellmeisters Reinhard Keiser) ließ sich etwas lernen: Vor allem, wie man anschauliche Rezitative komponieren kann, die wirklich die Aussagen des Textes unterstreichen. Bach sog diesen Stil begierig auf und wandte ihn in eigenen Werken sofort auch an, so dass man mit Fug und Recht von einer ‚Vor Keiser-‘ und einer ‚Nach-Keiser-Zeit‘ sprechen kann.

Die wohl erstmals 1707 in Hamburg aufgeführte Passion zirkulierte allerorten nur anonym und wurde stets örtlichen Gegebenheiten angepasst. „Die“ Markuspassion gab es also gar nicht. Jeder Aufführende stellte sich seine Passion mit jeweiligem Eigenanteil selbst zurecht, so auch Bach: Immer wieder zieht er für den Karfreitag diese Passion heran und ändert Details. Drei dieser Aufführungen kennen wir aus den erhaltenen originalen Notenmaterial-Fragmenten, wieviele es darüber hinaus noch gab, kann man nur erahnen; Bach musste in Leipzig immerhin 27mal eine Passionsmusik aufführen.

1726 – Bach amtierte inzwischen im dritten Jahr als *Director musices* in Leipzig und hatte bereits zweimal hier seine berühmte Johannes-Passion in verschiedenen Fassungen zu Gehör gebracht – nimmt er sich erneut die Hamburger/Weimarer Markus-Passion vor; ein Werk, für das er weniger Probenaufwand betreiben muss als für eigene Werke, denn Gottfried Keiser sah für die Volkschöre nur kurze Sätze vor und fügte auch nur wenige Arien ein, welche auch keine virtuoseren Sänger erforderten. Was aber die vierstimmigen Choräle betrifft, so war Bachs neuer Stil dem weitaus einfacheren des 17. Jahrhunderts inzwischen entwachsen. Was liegt da also näher, als hier neue Choralsätze einzufügen, zumal in Leipzig in der Mitte der Passion eine Predigt eingefügt werden musste, die einen Choral zum Ende des 1. Teils erforderte?! Bach fügt mit *So gehst du nun, mein Jesu, hin* und *O hilf, Christe, Gottes Sohn* zwei neue Sätze hinzu. Von dieser 1. Leipziger Fassung existieren nur noch wenige Singstimmen und eine halbe Orgelstimme, die aber kein Ganzes ergeben. Mutmaßlich hatten diese beiden chromatisch-ausdrucksstarken Choräle noch eine instrumentale Oberstimme, die – wie nach dem Tode Bachs vieles – verloren gegangen ist. Vor einigen Jahren wurden deshalb die fehlenden Oberstimmen von Detlev Schulten für eine Neuedition rekonstruiert.

Auch 1747 steht wie jedes Jahr wieder als Höhepunkt der liturgischen Feierlichkeiten der Passionszeit die Vesper an Karfreitag an. Der 62jährige Bach bleibt traditionsverhaftet und greift noch ein letztes Mal auf die bewährte Passion Keisers zurück. Doch dem Trend der Zeit folgend fügt er nun erstmals sieben virtuose Arien ein, die er der einzigen Passionsmusik von Händel entnimmt, jener berühmten *Brockes-Passion*, deren Text sooft vertont wurde, dass man das Werk meist nach seinem Textdichter B. H. Brockes benennt.

Auch Bach hatte einige Textteile bereits für seine Johannes-Passion verwendet; wer diese kennt, wird sich z.B. an Bachs große Sopranarie, *Eilt, eilt, ihr angefochtenen Seelen* aus dieser Passion erinnern, wenn er diese Vertonung heute in der Händel-Version hört.

Ein Wort zu Händel und Bach, zwei nicht nur durch ihr gleiches Geburtsjahr und ihre gemeinsame ‚mitteldeutsche‘ Herkunft oft im gleichen Atemzug genannte Giganten der Barockmusik: Bach versuchte mehrfach, den Landsmann zu treffen, dieser schien aber darauf nicht im gleichen Maß erpicht gewesen zu sein, denn alle drei (!) Versuche Bachs schlugen merkwürdigerweise fehl.

Nur in diesem Passions-Pasticcio von 1747 erzwingt Bach sozusagen eine direkte künstlerische Begegnung mit dem Wahl-Londoner. Die Anreicherung der Markus-Passion durch Händel-Werke geschieht auf sehr geschickte Weise: durch einen stärkeren Fokus auf Arien (darunter einige besonders expressive), durch eine stärkere Instrumentierung (2 Solo-Oboen und 2 Fagotte), durch eine intensivere Kommentierung des Passionsgeschehens (z.B. in Form der Händel-Arie für Tenor: *Erwäg, ergrimte Natternbrut*, welche die ‚Gerichtsszene‘ vor den Hohepriestern mit einem anklagenden Blick auf die Kläger unterbricht: *...dem Leben sprecht ihr's Leben ab, des Todes Tod soll durch euch sterben*).

Gerade der zweite Teil der Passion trägt nun weitaus individuellere Züge: So wird das Mitfühlen des Hörers stark angeregt durch die Bass-Arie *Das Wunder, dass der Sonnen Pracht* mit ihrer sonoren Instrumentation und vor allem durch die letzte Sopran-Arie *Wisch ab der Tränen scharfe Lauge*. Ein vollkommen solistischer Einstieg der Sopranstimme, wie er bei Bach selbst nie denkbar wäre, symbolisiert noch ein letztes Mal die pietistisch geprägte Zwiesprache zwischen dem Gekreuzigten und dem einzelnen Glaubenden, der nicht in Traurigkeit verharren soll: *...Steh sel'ge Seele nun in Ruh* heißt es am Ende dieser besonderen Arie. Der vorher hier stehende Choral *O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist das nicht zu beklagen?* fällt weg. Statt Klage gibt es nun Hoffnung, welche den Blick des Hörers nach vorn richten soll.

Bach gelingt es in diesem Pasticcio, die nur scheinbar heikle Gratwanderung zwischen den grundverschiedenen Stilen Keisers, Händels und dem eigenen zu bewältigen. Entscheidend dafür ist, dass der biblische Markus-Passionstext in der ursprünglichen Komposition konsequent beibehalten wird und gerade die Keiserschen Volkschöre unangetastet bleiben. Bachs spezifische Auswahl an Händel-Arien bereichert die Passionsdarstellung um besondere, sehr emotionale Nuancen, welche der ‚Ur-Markus-Passion‘ vorher nicht zu eigen waren.

*Christine Blanken*

## Programm

„Keiser“

(Lebensdaten unbekannt)

Markuspassion

Parte prima

Frank Martin

(1890 - 1974)

Agnus Dei

aus: Messe pour double Chœur a cappella

„Keiser“

Markuspassion

Parte seconda

---

## Texte:

### Frank Martin: Agnus Dei

---

Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis

Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
dona nobis pacem.

Lamm Gottes,  
du nimmst hinweg die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,  
du nimmst hinweg die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,  
du nimmst hinweg die Sünden der Welt,  
gib uns deinen Frieden.

## Parte Prima

### 1. Sonata e Chorus

Jesus Christus ist um unsrer Missetat  
willen verwundet und um unsrer Sünden  
willen zerschlagen; die Strafe liegt auf ihm,  
auf dass wir Friede hätten,  
und durch seine Wunden sind wir geheilet.

### 2. Recitativo (Tenori, Basso)

*Evangelist*

Und da sie den Lobgesang gesprochen  
hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg,  
und Jesus sprach zu ihnen:

*Jesus*

Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir  
ärgern, denn es stehet geschrieben:  
Ich werde den Hirten schlagen, und die  
Schafe werden sich zerstreuen;  
aber nachdem ich auferstehe, will ich vor  
euch hingehen in Galiläam.

*Evangelist*

Petrus aber saget zu ihm:

*Petrus*

Und wenn sie sich alle ärgerten, so wollte  
ich mich doch nicht ärgern.

*Evangelist*

Und Jesus sprach zu ihm:

*Jesus*

Wahrlich, ich sage dir,  
heute, in dieser Nacht, ehe denn der Hahn  
zweimal krähet, wirst du mich dreimal  
verleugnen.

*Evangelist*

Er redet aber noch weiter:

*Petrus*

Ja, wenn ich mit dir auch sterben müsste,  
wollt ich dich nicht verleugnen.

*Evangelist*

Desselben gleichen sagten sie alle.  
Und sie kamen zu dem Hofe mit Namen  
Gethsemane, und er sprach zu seinen  
Jüngern:

*Jesus*

Setzet euch hier, bis ich hingehere und bete.

### 3. Aria (Soprano)

Will dich die Angst betreten, so gehe hin  
zu beten, zu deinem heiligen Gott.  
Und sollst du nun zerfallen, kannst du im  
Fallen lallen, so wirst du nicht zu Spott.

### 4. Recitativo (Tenore, Basso)

*Evangelist*

Und nahm zu sich Petrum und Jacobum  
und Johannem, und fing an zu zittern und  
zu zagen und sprach:

*Jesus*

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod;  
enthaltet euch hier und wachet.

*Evangelist*

Und ging ein wenig fürbass, fiel auf die  
Erde und betet, dass, wenn es möglich  
wäre, die Stunde vorüberginge, und  
sprach:

*Jesus*

Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich,  
überhebe mich dieses Kelchs! Doch nicht  
wie ich will, sondern wie du willst.

### 4 b. Choral

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  
sein Will', der ist der beste. Zu helfen  
den'n er ist bereit, die an ihn glauben  
feste. Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
und züchtigt mit Maßen; wer Gott  
vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht  
verlassen.

### **5. Aria (Soprano)**

Sünder, schaut mit Furcht und Zagen  
eurer Sünden Scheusal an,  
da derselben Straf und Plagen Gottes  
Sohn kaum tragen kann.

### **6a. Recitativo (Tenore, Basso)**

*Evangelist:*

Und kam und fand sie schlafend und  
sprach zu Petro:

*Jesus*

Simon, schläfst du? Vermöchtest du  
denn nicht eine Stunde mit mir zu  
wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht  
in Versuchung fallet;  
der Geist ist willig, aber das Fleisch ist  
schwach.

*Evangelist*

Und ging wieder hin und sprach dieselben  
Worte; und kam wieder und fand sie  
abermal schlafend, und ihre Augen waren  
voll Schlags, und wussten nicht, was sie  
ihm antworteten;  
und er kam zum dritten Mal und sprach zu  
ihnen:

*Jesus*

Ach! Wollt ihr nun schlafen und ruhen,  
es ist genug, die Stunde ist kommen;  
siehe, des Menschen Sohn wird  
überantwortet in der Sünder Hände;  
stehet auf, lasst uns gehen, siehe, der  
mich verrät, ist nahe.

### **6b. Recitativo (Alto, Tenore)**

*Evangelist*

Und alsbald, da er noch redet, kam herzu  
Judas, der Zwölfen einer,  
und eine große Schar mit ihm, mit  
Schwertern und mit Stangen, von den  
Hohenpriestern und Schriftgelehrten und  
Ältesten.

Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen  
gegeben und gesagt:

*Judas*

Welchen ich küssen werde, der ist's, den  
greifet und führet ihn gewiss.

*Evangelist:*

Und da er kam, trat er bald zu ihm, und  
sprach zu ihm:

*Judas*

Rabbi, Rabbi.

*Evangelist:*

Und küsset ihn.

### **7. Aria (Tenore)**

Wenn nun der Leib wird sterben müssen,  
so soll die Seele Jesum küssen,  
auf seinen göttlich sel'gen Mund.  
Doch nicht wie dieser Judas tate, mit Gall'  
vermischem schnödem Rate,  
nein, nein, aus innerm Herzensgrund.

### **8a. Recitativo (Tenore, Basso)**

*Evangelist*

Die aber legten ihre Hände an ihn und  
griffen ihn: Einer aber von denen, die  
dabei stunden, zog sein Schwert aus und  
schlug des Hohenpriesters Knecht und  
hieb ihm ein Ohr ab.

Und Jesus antwortet und sprach zu ihnen:

*Jesus*

Ihr seid ausgegangen, als zu einem  
Mörder, mit Schwertern und mit Stangen  
mich zu fahen; ich bin täglich im Tempel  
bei euch gesessen und habe gelehret,  
und ihr habt mich nicht gegriffen;  
aber, auf dass die Schrift erfüllet würde.

### **8b. Recitativo (Tenore)**

Und die Jünger verließen ihn alle und  
flohen. Und es war ein Jüngling, der  
folgte ihm nach, der war mit Leinwand  
bekleidet auf der bloßen Haut,  
und die Jünglinge griffen ihn; er aber ließ  
die Leinwand fahren und flohe bloß von  
ihnen.

Und sie führeten Jesum zu den Hohenpriestern und Ältesten und Schriftgelehrten. Petrus aber folgete ihm nach von ferne bis hinein in des Hohenpriesters Palast und saß bei den Knechten und wärmte sich bei dem Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat suchten Zeugnis wider Jesum und funden nichts.

Viel gaben falsches Zeugnis wider Jesum, aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche stunden auf und gaben falsches Zeugnis wider ihn und sprachen:

### **8c. Chorus**

Wir haben gehöret, dass er saget: ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen und in dreien Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen gemacht ist.

### **8d. Recitativo (Alto, Tenore, Basso)**

*Evangelist*

Aber ihr Zeugnis stimmt noch nicht überein; und der Hohepriester stund auf unter sie und fragete Jesum und sprach:

*Hohepriester*

Antwortest du nichts zu dem, was diese wider dich zeugen?

*Evangelist*

Er aber schwieg stille und antwortete nichts; da fraget ihn der Hohepriester abermal und sprach zu ihm:

*Hohepriester*

Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

*Evangelist*

Jesus sprach:

*Jesus*

Ich bin's, und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und kommen auf des Himmels Wolken.

*Evangelist*

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

*Hohepriester*

Was dürfen wir weiter' Zeugen? Ihr habt gehöret die Gotteslästerung! Was dünket euch?

*Evangelist*

Sie aber verdamnten ihn alle, dass er des Todes schuldig wäre.

### **9. Aria (Tenore)**

Erwäg, ergrimme Natternbrut, was deine Wut und Rachgier tut. Den Schöpfer will ein Wurm verderben, ein Mensch bricht über Gott den Stab.

Dem Leben sprecht ihr's Leben ab, des Todes Tod soll durch euch sterben.

### **10a. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Da fingen an etliche ihn zu verspeien und mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen:

### **10b. Chorus**

Weissage uns!

### **10c. Rezitativo (Soprano, Tenori)**

*Evangelist*

Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht. Und Petrus war danieden in dem Palast; da kam des Hohenpriesters Mägde eine, und da sie sahe Petrus sich wärmen, schauet sie ihn an und sprach:

*Magd*

Und du warest auch mit Jesu von Nazareth!

*Evangelist*

Er leugnete aber und sprach:

*Petrus*

Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

*Evangelist*

Und er ging hinaus in den Vorhof; und der Hahn krähet; und die Magd sahe ihn und hub abermal an zu sagen denen die dabei stunden:

*Magd*

Dieser ist der einer!

*Evangelist*

Und er leugnet abermal; und nach einer kleinen Weile sprachen abermal zu Petro, die dabei stunden:

#### **10d. Chorus**

Wahrlich, du bist der einer, denn du bist ein Galiläer und deine Sprache lautet gleich also.

#### **10e. Recitativo (Tenori)**

*Evangelist*

Er aber fing an sich zu verfluchen und schwören:

*Petrus*

Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr saget.

*Evangelist*

Und der Hahn krähet zum andernmal; da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm saget: Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen, und er hub an zu weinen.

#### **11. Aria (Tenore)**

Wein', ach wein' itzt um die Wette, meiner beiden Augen Bach!

O, dass ich gnug Tränen hätte, zu beweinen diese Schmach.

O, dass aus der Tränen Brunnen käm ein starker Strom gerunnen,  
mich umgibt der Sünde Kette, Angst und lauter Ungemach.

#### **12. Choral**

So gehst du nun, mein Jesum, hin,  
den Tod für mich zu leiden;  
für mich, der ich ein Sünder bin,  
der dich betrübt in Freuden.

Wohlan fahr fort, du edler Hort,  
mein Augen sollen fließen,  
ein Tränensee mit Angst und Weh,  
dein Leiden zu begießen.

## Parte seconda

### 13. Sinfonia

#### 14. Recitativo (Tenori, Basso)

*Evangelist*

Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und banden Jesum und führten ihn hin und überantworteten ihn Pilato, und Pilatus fraget ihn:

*Pilatus*

Bist du ein König der Juden?

*Evangelist*

Er antwortete und sprach:

*Jesus*

Du sagst's!

*Evangelist*

Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn abermals und sprach:

*Pilatus*

Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen!

#### 15. Aria (Alto)

Klaget nur, ihr Kläger hier, wie ihr wollet ihn verklagen, klaget nur.

Dieses habt ihr zum Gewinn, dass er's gerne will ertragen, sonst bleibt rein sein Herz und Sinn.

#### 16a. Recitativo (Tenori)

*Evangelist*

Jesum aber antwortete nichts mehr, also, dass sich auch Pilatus verwunderte.

Er pflegte aber, ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen loszugeben, welchen sie begehrt.

Es war aber einer, genannt Barrabas, gefangen mit den Aufrührischen, die im Aufruhr einen Mord begangen hatten. Und das Volk ging hinauf und bat, dass er tät, wie er pfeleget; Pilatus aber antwortet ihnen:

*Pilatus*

Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe?

*Evangelist*

Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizeten das Volk, dass er ihnen viel lieber Barrabam losgebe.

Pilatus aber antwortet wiederum und sprach:

*Pilatus*

Was wollt ihr denn, dass ich tue dem, den ihr schuldiget, er sei der König der Juden?

*Evangelist*

Sie schrien abermals:

#### 16b. Chorus

Kreuzige ihn!

#### 16c. Recitativo (Tenori)

*Evangelist*

Pilatus aber sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Was hat er denn Übels getan?

*Evangelist*

Aber sie schrien noch viel mehr:

#### 16d. Chorus

Kreuzige ihn!

### **17. Choral**

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, dass wir dir stets untertan, all' Untugend meiden;  
deinen Tod und sein Ursach' fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.

### **18. Sinfonia**

#### **19a. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Pilatus aber gedachte, dem Volk genug zu tun, und gab ihnen Barrabam los und überantwortet ihnen Jesum, dass er gezeißelt und gekreuziget würde. Die Kriegesknechte aber führeten ihn hinein in das Richthaus und riefen zusammen die ganze Schar und zogen ihm ein Purpur an; und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm auf und fingen an, ihn zu grüßen:

#### **19b. Chorus**

Gegrüßet seist du, der Jüden König!

#### **19c. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr, und verspeieten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an.  
Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und legten ihm seine eigenen Kleider an und führeten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten, und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Cyrene, der vom Felde kam, der ein Vater war Alexandri und Ruffi, dass er ihm das Kreuz nachtrüge.

#### **20. Aria (Basso)**

O süßes Kreuz, o Baum des Lebens, hier wächst die Frucht des edlen Lebens, die aus des Herren Wunden kam. Mensch, greif zu diesen Lebensfrüchten, so wirst du Sodoms Schaugerichten und Gosens Zwiebelspanne gram.

### **21. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetschet: Schädelstätt;  
und sie gaben ihm Myrrhen in Wein zu trinken; und er nahm nichts zu sich.

### **22. Aria (Soprano, Chorus)**

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,  
geht aus Achsaphs Mörderhöhlen, kommt – Wohin? –  
nach Golgatha. Nehmt des Glaubens Taubenflügel, flieht – Wohin? –  
zum Schädelhügel, eure Wohlfahrt blühet da! Kommt – Wohin? –  
nach Golgatha!

### **23. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider, und warfen das Los drum, welcher etwas bekäme.  
Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.

### **24. Aria (Soprano)**

Hier erstarrt mein Herz und Blut.  
Hier erstaunen Seel und Sinnen. Himmel,  
was wollt ihr beginnen?  
Wisst ihr Mörder, was ihr tut?  
Dürft ihr Hund', ihr Teufel wagen, Gottes Sohn ans Kreuz zu schlagen?

### **25a. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und es war oben über ihn geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich:  
„Ein König der Jüden“. Und sie kreuzigten mit ihm zweene Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken, da war die Schrift erfüllet, die da saget: „Er ist unter die Übeltäter gerechnet.“  
Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen:

**25b. Chorus**

Pfui dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir nur selber und steig' herab vom Kreuz.

**25c. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Desselbengleichen die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen:

**25d. Chorus**

Er hat andern geholfen und kann sich selbst nicht helfen,  
ist er Christus und König von Israel,  
so steige er nun vom Kreuz,  
auf dass wir sehen und gläuben.

**25e. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und die mit ihm gekreuziget waren,  
schmäheten ihn auch.  
Und nach der sechsten Stunde war eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde.

**26. Aria (Soprano)**

Was Wunder, dass der Sonnen Pracht,  
dass Mond und Sterne nicht mehr funkeln,  
da eine falsche Todesnacht der Sonnen  
Sonne will verdunkeln!

**27a. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach:

**27b. Arioso (Basso)**

*Jesus*

Eli, Eli, lama asabthani.

**27c. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Das ist verdolmetschet: Mein Gott, warum hast du mich verlassen?  
Und etliche, die dabeistunden, da sie das höreten, sprachen sie:

**27d. Chorus**

Siehe, er rufet den Elias.

**27e. Recitativo (Tenore, Alto)**

*Evangelist*

Da lief einer und füllet einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränket ihn und sprach:

*Kriegsknecht*

Halt! Lasst sehen, ob Elias komme und ihm helfe.

*Evangelist*

Aber Jesus schrie laut und verschied.

**28. Choral (Alto)**

Wenn ich einmal soll scheiden, so steh,  
Herr Christ bei mir,  
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du  
dann herfür.  
Wenn mir am allerbängsten wird um das  
Herze sein,  
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner  
Angst und Pein.  
Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in  
meiner Not  
und lass mich sehn dein Bilde in deiner  
Kreuzesnot,  
da will ich nach dir blicken, da will ich  
glaubensvoll dich fest an mein Herz  
drücken.  
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

**29a. Aria (Soprano)**

Seht, Menschenkinder seht, der Fürst der Welt vergeht. Ihr Friedensengel klaget, saust Lüfte, Menschen, zaget, der alles sonst erhält, der alles trägt, verfällt.

**30. Sinfonia****31. Recitativo (Alto, Tenore)**

*Evangelist* Und der Fürhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabei stund ihm gegenüber und sahe, dass er mit solchem Geschrei verschied, sprach er:

*Hauptmann*

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

### **32. Aria (Basso)**

Wie kömmt's, dass, da der Himmel weint,  
da seine Klüfte zeigt des blinden Abgrunds  
Rachen, da Berge bersten, Felsen  
krachen,  
mein Felsenherz sich nicht erweicht.  
Ja, ja, es klopft, es bricht:  
Sein Sterben reißt meine Seel aus dem  
Verderben.

### **33. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und es waren auch Weiber da, die von  
fern solches schaueten, unter welchen  
waren Maria Magdalena und Maria, des  
kleinen Jacobs und Joses Mutter, und  
Salome, die ihm auch nachgefolget, da er  
in Galiläa war, und gedienet hatten,  
und viel andere, die mit ihm hinauf gen  
Jerusalem gegangen waren.

Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war  
(welcher ist der Vorsabbath), kam Joseph  
von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr,  
welcher auch auf das Reich Gottes  
wartete; der wagt's und ging hier ein zu  
Pilato und bat um den Leichnam Jesu.  
Pilatus aber verwundert sich, dass er  
schon tot war, und rief den Hauptmann  
und fraget ihn, ob er schon gestorben  
wäre;

und als er's erkundet von dem  
Hauptmann, gab er Joseph den Leichnam.

### **34. Aria (Alto)**

Dein Jesus hat das Haupt geneiget, man  
legt ihn nun ins Grab hinein. Wem dieses  
nicht zu Herzen steigt, der kann nicht  
Jacobs Enkel sein.

### **35. Recitativo (Tenore)**

*Evangelist*

Und er kaufte ein Leinwand und nahm ihn  
ab und wickelte ihn in die Leinwand und  
legte ihn in ein Grab, das war in einen  
Felsen gehauen, und wälzet einen Stein  
vor des Grabes Tür.

Aber Maria Magdalena und Maria Joses,  
schaueten zu, wo er hingelegt ward.

### **36. Aria (Soprano)**

Wisch ab der Tränen scharfe Lauge, steh,  
sel'ge Seele, nun in Ruh. Sein  
ausgesperrter Arm und sein geschlossen  
Auge sperrt dir den Himmel auf und  
schließe die Hölle zu.

### **37. Chorus**

O selig ist zu dieser Frist, der dieses recht  
bedenket, wie der Herr der Herrlichkeit  
wird ins Grab gesenket.

### **38. Choral**

O Jesu du, mein Hilf und Ruh, ich bitte  
dich mit Tränen, hilf, dass ich mich bis ins  
Grab nach dir möge sehnen.

### **39. Chorus**

Amen.

## Mitwirkende:

---

**Miriam Alexandra** ist deutsch-griechischer Abstammung und wurde in Heidelberg geboren. Sie studierte an den Musikhochschulen Karlsruhe und Köln. Weitere Studien führten sie nach Harvard und Cambridge (UK). Beim Heinrich-Vetter-Wettbewerb und dem Göttinger Händel-Wettbewerb erhielt sie erste Preise. Von 2013 bis 2015 war sie im Festengagement am Mittelsächsischen Theater, wo sie wichtige Partien ihres Faches sang. Als Konzertsängerin tritt sie international in Erscheinung. Eine Herzensangelegenheit ist ihr die Sängerin und Komponistin Pauline Viardot (1821–1910), für deren Lieder sie sich mit großem Engagement einsetzt. Mit einer Dissertation zu dieser Künstlerin wurde sie 2014 zum Dr. phil. promoviert. Regelmäßig gibt sie Liederabend mit Werken von Komponistinnen, zuletzt auf Einladung von Peter Schreier bei der Schumannade auf Schloss Reinhardtsgrimma. Ihre Debüt-CD „Deutsche Lieder“ von Pauline Viardot erschien 2017.  
[www.miriam-alexandra.de](http://www.miriam-alexandra.de)

**Etienne Walch**, 1993 geboren und im Thüringischen Kaltennordheim aufgewachsen, erhielt seine musikalische Grundausbildung in den Musikspezialklassen des Rutheneums in Gera.

Seit 2012 studiert Etienne klassischen Gesang an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Christina Wartenberg. Sein 2016 begonnenes Master-Studium gilt der Spezialisierung auf den Operngesang.

Er arbeitete mit Klangkörpern wie der Cappella Jenensis, dem Leipziger Barockorchester, dem Rosenmüller Ensemble, der anhaltischen Philharmonie Dessau, sowie der Thüringen Philharmonie Gotha zusammen und sang dabei solistisch an Orten wie der Dresdener Frauenkirche, der Leipziger Thomaskirche, der Berliner Philharmonie und dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Theater Nordhausen, sowie dem Staatstheater Oldenburg. Zusammen mit Star-Sopranistin Simone Kermes wird er im Mai 2019 in München ein Konzert veranstalten.

Der Tenor **Volker Nietzke** stammt ursprünglich aus Südafrika, mittlerweile ist ihm Berlin zur neuen Heimat geworden. Seine Gesangsausbildung erhielt er in Berlin und Hannover. Auf ein Schulmusik- und Gesangspädagogikstudium folgte das Masterstudium `Gesang in freiberuflicher Tätigkeit´ in Hannover bei Prof. Markus Schäfer. Weitere wichtige sängerische Impulse erhielt er durch Håkan Hagegård, Christoph Prégardien und Reinhard Becker. Er ist seit 2011 im RIAS Kammerchor fest engagiert, darüber hinaus tritt er häufig als Konzertsolist mit renommierten Klangkörpern wie der Lautten Compagny, dem Sheridan Ensemble Berlin oder der Kammerphilharmonie Potsdam auf.

Seiner Leidenschaft für die Kammermusik geht er in verschiedenen Formationen nach, etwa in der Besetzung Tenor, Violine und Theorbe mit dem Duo tabula rasa. Regelmäßige Liederabende ergänzen sein kammermusikalisches Schaffen. Immer wieder tritt er auch im Musiktheater in Erscheinung, in der laufenden Spielzeit etwa als Erik in „Der fliegende Holländer“ mit der Taschenoper Lübeck.

[www.volker-nietzke.com](http://www.volker-nietzke.com)

Der Bassbariton **Anton Haupt** (\*1997) kommt aus einer Leipziger Musikerfamilie und genoss seine musikalische Ausbildung am Musikspezialgymnasium Rudolf Hildebrand Markkleeberg und der Musikschule Ottmar Gerster in Markkleeberg. Nach der Schule nahm er Gesangsunterricht bei Annette Reinhold und studiert seit dem Wintersemester 2016 klassischen Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig, zuerst bei Frau Prof. Ilse-Christine Otto und seit dem Wintersemester 2018 bei Prof. Berthold Schmid. Anton Haupt debütierte bereits mit Rollen wie Figaro in G. Paisiellos "Il barbiere di Siviglia", Peter Besenbinder in Humperdincks Oper "Hänsel und Gretel" sowie Plutone in C. Monteverdis "L' Orfeo". 2019 wird er in der Rolle des Meister Enterich in C. Millöckers Operette "Der Bettelstudent" in der Leipziger Hochschulproduktion zu hören sein. Anton Haupt kann bereits eine rege Konzerttätigkeit vorweisen und arbeitete als Solist oder Chorist mit namenhaften Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Andris Nelsons, Alan Gilbert, Stefan Asbury, Trevor Pinnock, Gregor Meyer und Ron-Dirk Entleutner.

Das 1995 gegründete **Leipziger Barockorchester** ist zu einer ausgezeichneten Adresse für historisch informierte Aufführungen von Musik des 17. und 18. Jahrhunderts geworden. Konzerttourneen führten nach Frankreich, Gran Canaria, Japan, in die Schweiz, mehrfach in die USA sowie nach Canada. Das LBO prägt aktiv das Leipziger Musikleben, erhält regelmäßig Einladungen zum Bachfest Leipzig, den Telemann-Festtagen Magdeburg, dem MDR-Musiksommer und als Begleitorchester bei Internationalen Wettbewerben. Enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet das Leipziger Barockorchester u.a. mit dem Kammerchor Josquin des Prez, dem Leipziger Vokalensemble und dem Kinderchor des MDR. Kooperationen bestehen außerdem mit zahlreichen nationalen und internationalen Chorensembles. Seit 2007 konzertiert das Leipziger Barockorchester regelmäßig mit dem Valparaiso University Chorale unter der Leitung von Christopher Cock. Die Förderung von herausragenden jungen SolistInnen sowie PreisträgerInnen ist dem Orchester ein besonderes Anliegen: seit 2000 vergibt das Leipziger Barockorchester an Finalisten des Internationalen Bachwettbewerbes einen Sonderpreis und bindet sie in Konzerte ein.

**Carsten Albrecht** ist Kirchenmusiker und künstlerischer Leiter des Projekts Kultur-Kirche-Bildung der Ev. Kirchengemeinde zu Staaken. Seit seiner Studienzeit (Schul- und Kirchenmusik, Dirigieren und Chorleitung) arbeitet er mit Chören, Orchestern, Sänger\*innen und Instrumentalist\*innen in unterschiedlichsten Formationen und Ensembles. Als Kapellmeister hat er an Theatern und in freien Produktionen Opern und Konzerte dirigiert. Er ist Titularorganist am Museum Nikolaikirche Berlin, Landes-Chorleiter des Chorverbands Berlin und Dozent in der musikalischen und musikpädagogischen Ausbildung von Diakon\*innen sowie Religions- und Gemeindepädagog\*innen.  
[www.carstenalbrecht.info](http://www.carstenalbrecht.info)

Die 2010 von Carsten Albrecht ins Leben gerufene **Cappella Vocale Berlin** präsentiert Konzerte, in denen nicht nur die Übergänge verschiedener Stile und Genres der Chormusik fließend sind, sondern in denen oft auch Dramaturgie und Raum zu wesentlichen künstlerischen Trägern werden. Oft bietet die Cappella Vocale dem Publikum selten zu Hörendes sowie Kombinationen von Kompositionen aus dem 20./21. Jahrhundert mit Werken der vorbarocken und barocken Vokalpolyphonie dar. Sie ist das Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde zu Staaken und tritt regelmäßig in den großen Kirchen und Konzertsälen Berlins auf. 2019 wird sie nun erstmalig auch außerhalb Berlins zu hören sein (Leipzig, Wismar, Greifswald).  
[www.CapellaVocaleBerlin.de](http://www.CapellaVocaleBerlin.de)

Der Chorleiter und Pianist **Andreas Reuter** stammt aus Leipzig und studierte Chorleitung, Korrepetition und Klavier in Leipzig und Berlin. Neben dem Leipziger Kammerchor leitet er das programmatisch orientierte Ensemble Consart mit einer jährlichen Konzertreise, die 2016 und 2018 nach Israel führte. Mit dem GewandhausChor Leipzig, der Robert-Franz-Singakademie Halle, dem Leipziger Vocalensemble, dem Leipziger Vocalconsort, dem Leipziger SynagogaChor, dem Kammerchor Wernigerode, dem Kinder- und Zusatzchor der Oper Chemnitz u.a. musizierte er in Konzerten oder übernahm Werkeinstudierungen. Dabei war er in der Thomaskirche Leipzig, dem Gewandhaus zu Leipzig und weiteren bekannten Konzertsälen zu erleben. Als Pianist widmet er sich dem Kunstlied, der Kammermusik und jazzigen Improvisationen über Kirchenlieder im Duo Choralexpedition. Als Lehrbeauftragter wirkt er an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und ist seit Anfang des Jahres Leiter der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ im Landkreis Leipzig.  
[www.reutermusik.de](http://www.reutermusik.de)

Der **Leipziger Kammerchor e. V.** musiziert seit über 40 Jahren in der Stadt Leipzig und hat dabei seiner Tradition folgend auch 2017/2018 Konzerte im nationalen Kontext (Berlin, Leipzig, Magdeburg, Dresden, Schwerin) und im internationalen Bereich (zuletzt in Krakow, Polen) gestaltet. Der Chor hat sich im Jahr 2015 in zwei Gruppen neu formiert. Die Gruppe Con moto wird von Andreas Reuter geleitet, die Gruppe Andante von Georg Mogwitz. Die Gruppe **Con moto** spricht ambitionierte SängerInnen mit einem Alter unter 50 Jahren an, die an anspruchsvoller Vokalmusik interessiert sind. Die Mitglieder der Gruppe Andante gehören dem LKC meist schon seit vielen Jahren an. So ist im Lauf der Zeit eine Gemeinschaft gewachsen, die auf der Freude am gemeinsamen Singen beruht. Dabei ist es von großem Vorteil, dass beide Gruppen zur gleichen Zeit am gleichen Ort proben können. Neue Sänger sind in beiden Chorgruppen immer herzlich willkommen, wenn sie an anspruchsvoller Chorarbeit interessiert sind und über Erfahrungen im Chorsingen verfügen.  
[www.leipziger-kammerchor.de](http://www.leipziger-kammerchor.de)

## Unsere nächsten Konzerte

---

- |            |        |  |
|------------|--------|--|
| 01.05.2019 | 15 Uhr | Frühlingskonzert der Gruppe Con moto<br>Begegnungszentrum Markkleeberg in der Orangerie Gaschwitz,<br>Hauptstr. 315, 04416 Markkleeberg  |
| 05.05.2019 | 17 Uhr | Frühlingskonzert Gruppen Andante und Con moto<br>Alte Börse zu Leipzig   |
| 12.05.2019 | 17 Uhr | „Die zwei ältesten Freundinnen dieses Jahrhunderts“<br>Die Künstlerinnenfreundschaft von Clara Schumann und<br>Pauline Viardot in Briefen und Liedern<br>Schumann-Haus zu Leipzig<br>Miriam Alexandra - Sopran, Andreas Reuter - Klavier |
| 26.05.2019 | 11 Uhr | Musik im Gottesdienst, Gruppe Con moto<br>Paulinum zu Leipzig  |
| 22.06.2019 | 17 Uhr | Schein, Schütz, Silbermann, Skandinavien – Gruppe con moto<br>Kirche Oederan, An der Kirche 5, 09569 Oederan   |
| 23.06.2019 | 17 Uhr | Schein, Schütz, Skandinavien – Gruppe Con moto<br>Ev.-Luth. Kirche Oelzschau, Str. d. Freundschaft, 04571 Rötha  |
| 03.10.2019 | 16 Uhr | Fürchte dich nicht – Chorkonzert der Gruppe Con moto<br>Christuskirche Dresden / Klotzsche<br>Boltenhagener Platz 3, 01109 Dresden   |
- 

Wir sind Mitglied im:



Dieses Konzert wird gefördert durch:



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt

